

**1. Basisinformationen
Informations de base**

	Datum 21.12.2011 Date	Kommentar der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten, SVI Commentaire de (Association, Autorité, Entreprise)	Rückfragen bei: Hanspeter Käppeli, Emch+Berger WSB AG, Gewerbestrasse 11, 6330 Cham, 041 741 93 45, hanspeter.kaeppli@ebwsb.ch, Samuel Hinden, Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, 031 633 36 57, samuel.hinden@bve.be.ch Renseignements chez:
--	-------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**2. Kommentare zum Projekt und zu einzelnen Kapiteln und Ziffern
Commentaires relatifs au projet et relatifs aux chapitres et chiffres**

Spalten (3), (5), (6) müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden / colonnes (3), (5), (6) doivent toujours être remplies
(4) Art des Kommentars: G generell, **T** technisch, **R** redaktionell / **genre du commentaire: G** en général, **T** technique, **R** rédactionnel
Vom SIA eingefügt wird / Sera complété par la SIA: (1) Kommentar-Nr. / numéro du commentaire
 (2) Vernehmlassungsnummer / numéro de consultation /
 (7) Kommentar der Kommission / commentaire de la commission

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Thema / Thème Ziffer / Chiffre		Kommentar (Begründung für Änderung) Commentaire (justification de la modification)	Vorgeschlagene Textänderung Modification de texte proposée	Bitte leer lassen/à laisser vide svp.
		Zweck der Empfehlung / Ziffer 11.1	G / R	Vermutlich Ziffer 1.1! Der Praxisbezug in Ergänzung zur SIA Norm 111 ist komplex (wie passen die beiden Instrumente zusammen?). Die SIA Norm 111 soll eher übergeordnete Konzepte und Planungen thematisieren, die vorliegende Ergänzung ist auf die lokale Raumplanung fokussiert. Die nachhaltige Entwicklung gilt aber grundsätzlich für alle Planungen. Ob so komplexe Ausführungen für Areal und Quartierplanungen angewandt werden, wagen wir allerdings zu bezweifeln.		
		Einführung / Ziffer 1.2	G	Verständnis der Nachhaltigen Entwicklung: Die Definitionen sind mehrheitlich korrekt (auch wenn nicht nachvollziehbar ist, wieso wieder eine neue Definition eingeführt werden muss und nicht eine bekannte übernommen wird, z.B. jene des Bundesrates). Zudem stehen diese Definitionen im luftleeren Raum, ein Bezug zu den folgenden Kapiteln ist nicht ersichtlich (siehe folgende Bemerkung zu Aufbau und den Prinzipien).		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Thema / Thème Ziffer / Chiffre		Kommentar (Begründung für Änderung) Commentaire (justification de la modification)	Vorgeschlagene Textänderung Modification de texte proposée	Bitte leer lassen/à laisser vide svp.
				Unter Ziffer 1.2b) geht beim Aushandlungsprozess verloren, dass auch Mindestanforderungen (z.B. Belastungskapazitäten der Ökosysteme) gemäss dem Konzept Nachhaltigkeit plus zu beachten sind. Die Interessen der künftigen Generationen und anderer Regionen (Nord-Süd-Problematik) bleiben ebenfalls unberücksichtigt.	... zusammensetzen (vgl. Anhang A3). <i>Dabei sind die Mindestanforderungen gemäss Konzept «schwache Nachhaltigkeit plus» zu berücksichtigen.</i>	
		Aufbau / Ziffer 1.4	G	Zieldimensionen, Beteiligungserfordernisse, Prozessorientierung, Merkblätter, Prinzipien, übergeordnete Prinzipien, Phasen, Arbeitsschritte, Themen, Handlungsfelder, Planungsprozesse, Methoden: alle diese Begriffe systematisch zu gliedern ist sehr anspruchsvoll. Es ist teilweise gelungen aber für den Anwender zu verwirrend (z.B. unter Beachtung der immer weiter vertiefenden Kapitel). Schlussendlich wird der Anwender mit den Themen und Handlungsfeldern (Ziffer 5 bzw. Anhang A) arbeiten und sich nicht mehr um die Zusammenhänge und Herleitungen kümmern.	Möglichst direkte Herleitung der Themen und Handlungsfelder aus den Zieldimensionen der Nachhaltigen Entwicklung.	
		Prinzipien / Ziffer 3	G	Die 6 Prinzipien widerspiegeln die heutige Praxis des SIA und seiner Mitglieder bezüglich guten Planens und Beratens was heute auch als „nachhaltiges Planen und Bauen“ deklariert wird. Nimmt man aber Bezug auf das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung, dann muss den erwähnten 6 Prinzipien ein zusätzliches grundlegendes Prinzip vorangestellt werden. Dieses grundlegende Prinzip (z.B. Prinzip 0) fordert, dass das Planen und Beraten zum Ziel haben muss, einen Handlungsbedarf aus der Sicht der Nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen.	Prinzip 0: Ausgangspunkt ist der Handlungsbedarf aus Sicht Nachhaltiger Entwicklung - stufengerechter Handlungsbedarf aus Sicht Nachhaltiger Entwicklung klären - Planungsmassnahmen oder Beratung auf den Handlungsbedarf abstimmen <i>Planungsmassnahmen oder Beratung können nur dann einen Beitrag an die Nachhaltige Entwicklung leisten, wenn sie auf den Handlungsbedarf aus Sicht Nachhaltiger Entwicklung abgestimmt sind und in der Gesamtheit ihrer Wirkungen positive Wirkungen erzielen.</i>	
				Es fällt auf, dass immer nur auf die Gesetzgebung der Raumplanung Bezug genommen wird. Die NE stützt sich grundsätzlich auf alle Themenbereiche und damit auch auf viele andere gesetzliche Grundlagen	Es wird empfohlen, auf die Hinweise zur Gesetzgebung zu verzichten	
		Prinzip 1	R	Beim Prinzip „Nachhaltigkeit konkretisieren und verankern“ sind die inhaltlichen Aspekte mindestens so wichtig wie die prozessbezogenen. Dies müsste in der Aufzählung (grau	- gemeinsame Werthaltung (...) umschreiben - zu erreichende Ziele definieren	

Vernehmlassungsformular / Formulaire de mise en consultation

Projekt / Projet:
SIA 111/1 Nachhaltiges Planen und Beraten/ Planification et conseil durables

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Thema / Thème Ziffer / Chiffre		Kommentar (Begründung für Änderung) Commentaire (justification de la modification)	Vorgeschlagene Textänderung Modification de texte proposée	Bitte leer lassen/à laisser vide svp.
				schattiert) mit einer expliziten Erwähnung der Zielformulierung besser zum Ausdruck kommen.	- Prozesse festlegen (...) - die am Planungsprozess Beteiligten bezeichnen	
		Prinzip 3	G/R	Die Interessenabwägung muss zwingend dahingehend ergänzt werden, dass bei Interessenabwägungen die drei Zieldimensionen der NE gleichwertig zu berücksichtigen sind und dass die Gewichtung einer Zieldimension nicht systematisch zu Lasten der gleichen Zieldimension geht. Wie fliessen die Interessen der zukünftigen Generationen und anderer Regionen ein?	- <i>heutige und künftige betroffene Interessen ermitteln</i> - Interessen beurteilen (...)	
		Phasen und Arbeitsschritte / Ziffer 4 Arbeitsschritte 2, 9 und 10	G	Die Auswahl der Arbeitsschritte, die von besonderer Bedeutung sind, ist nicht nachvollziehbar und eine Einordnung zur SIA-Norm 111 ist nur vordergründig möglich. Es macht den Anschein, dass jenen Schritten, die in der SIA 111 vernachlässigt wurden, nun eine zentrale Bedeutung zukommen soll. Geht es um «Planen und Beraten» zur Förderung der Nachhaltigen Entwicklung, dann sind vor allem auch die Schritte 2, 9 und 10 von zentraler Wichtigkeit.	Arbeitsschritt 2 Resultat: Bestmögliche Klärung der Ausgangssituation <i>inklusive Identifikation des Handlungsbedarfs aus Sicht Nachhaltiger Entwicklung</i> . Die Problemstellungen (...) Arbeitsschritt 9: <i>Geplante, realistische Entwicklung hinsichtlich ihrer Wirkungen auf die Nachhaltige Entwicklung beurteilen.</i> Arbeitsschritt 9 Resultat: <i>Die geplante und realistische Entwicklung sind hinsichtlich des Handlungsbedarfs aus Sicht Nachhaltiger Entwicklung beurteilt.</i> Arbeitsschritt 10 Resultat: <i>Das grobe Gesamtkonzept und die Planungsstrategie aus Sicht Nachhaltiger Entwicklung sind erstellt.</i>	
		Arbeitsschritt 15	R	Es gibt weder Nachhaltigkeitsnachweise noch Nachhaltigkeitsurteile (A41, Seite 29) sondern nur Nachhaltigkeitsbeurteilungen.	<i>Nachhaltigkeitsbeurteilung erstellen</i> und Bericht erstatten Im Rahmen der <i>Nachhaltigkeitsbeurteilung</i> sind, basierend auf (...)	
		Themen und Handlungsfelder / Ziffer 5	G	Da die Themen nicht aus den üblichen Themen der Nachhaltigen Entwicklung abgeleitet sind, wirken sie relativ zufällig. Im Bereich Landschaft finden sich insbesondere auch Umweltthemen, aber auch Nutzungsthemen aus dem Bereich Gesellschaft.	Einzelne Themenbereiche auf die drei Nachhaltigkeitsdimensionen abstützen und in Anlehnung an die Kriterien des Bundesrates herleiten.	
		Themen und Handlungsfelder / Verhältnis Ziffer 5 zu An-	G	Im Anhang B werden die einzelnen Themenbereiche detailliert mit möglichen Zielvereinbarungen, Massnahmen Kriterien und Indikatoren aufgeführt. Allerdings ist der Bezug zu den in Ziffer 5 aufgeführten relevanten Themen / Handlungs-	Bessere Abstimmung Detailthemen unter Ziffer 5 mit jenen unter Anhang B	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Bitte leer lassen/ à laisser vide svp.	Thema / Thème Ziffer / Chiffre		Kommentar (Begründung für Änderung) Commentaire (justification de la modification)	Vorgeschlagene Textänderung Modification de texte proposée	Bitte leer lassen/à laisser vide svp.
		hang B		felder (grau) nicht überall nachvollziehbar. Als Beispiel sei Thema B2.2 erwähnt, wo Haltestellen kein Thema sind, wohl aber im Anhang B. Gerade umgekehrt ist es beim Thema B 1.1: unter Ziffer 5 ist die Zugänglichkeit zur Haltestelle prominent aufgeführt, im Anhang B praktisch inexistent.		
		Themen und Handlungsfelder / Ziffer 5 / Bereich A	T	In den Punkten 7.2 und 9.2 – 9.4 wird die Frage für Standorte von Dienstleistungsangeboten und Arbeitsplatzgebieten thematisiert. Dies muss ganz allgemein für alle Siedlungen postuliert werden.	Nach Ziffer A1.1 einen neuen Abschnitt einführen: <i>Neue Besiedlungen sind bezüglich Erschliessung, Lage zu Zentrumsfunktionen, Topographie, Naturgefahren, Fruchtfolgeflächen etc. zu optimieren</i>	
		Dito / Bereich B.5	R	Der Bereich «Mobilitäts- und Verkehrsmanagement» ist allgemeiner Art und gehört an den Anfang, da seine Aussagen für alle Verkehrsträger gelten. Allerdings wird der Begriff Verkehrsmanagement heute fast ausschliesslich für den MIV verwendet, daher Titel anpassen.	B.5 zu B.1 machen und Titel neu «Gesamtmobilität»	
		Bereich B	G	Es werden allgemeine Handlungsfelder und Handlungsfelder zu einzelnen Verkehrsträgern aufgeführt. Was fehlt sind verkehrsübergreifende Handlungsfelder. (Wo dann auch Zielformulierungen wie « Der Modal Split ist zu Gunsten des öV zu verändern» Platz finden würden. Der Energieverbrauch eignet sich gut als Messgrösse eines solchen Ziels, da es grundsätzlich gleich ist, ob künftig weniger Energie verbraucht wird, weil mehr LV genutzt wird, ob auf den öV umgestiegen wird, ob die Stadt der kurzen Wege realisiert wird oder ob der Marktanteil des öV zu Lasten des MIV erhöht wird.	Anstelle von B5.5 ist ein allgemeineres übergeordnetes Themenfeld B5.2 einzuführen: <i>«Sicherstellung der Mobilitätsbedürfnisse mit einer starken Reduktion des Energieverbrauches».</i>	
		Bereich B.2	G	Wie oben als Beispiel erwähnt, geht das Thema Haltestellen optimieren verloren, andererseits ist in den entsprechenden Zielsetzungen (Anhang B) deutlicher auf die Fahrplanstabilität, Pünktlichkeit und Priorisierungen gegenüber andern Verkehrsträgern hinzuweisen.		
		Bereich B.3	G	Die relevanten Themenfelder unter Ziffer 5 scheinen einigermassen logisch. Wieso dann die detaillierten Massnahmen dazu im Anhang B so abstrus ausfallen ist nicht nachvollziehbar. Alle Aussagen zu Roadpricing streichen und zu Fahrtenmodellen auf max. eine spezifische Massnahme für besonders verkehrsintensive Vorhaben beschränken. Dafür Aussagen zu Gestaltung von verträglichen Strassenräumen aufnehmen.		

Vernehmlassungsformular / Formulaire de mise en consultation

Projekt / Projet:

SIA 111/1 Nachhaltiges Planen und Beraten/ Planification et conseil durables